Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2449**
16. Wahlperiode 25. 08. 2006

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Ulla Jelpke, Jan Korte und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/2379 –

Antisemitische Straftaten im zweiten Quartal 2006

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zahl der antisemitischen Straftaten bewegt sich in der Bundesrepublik Deutschland weiter auf einem hohen Niveau.

Es ist zu beobachten, dass der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Der NPD-Bundesvorsitzende Udo Voigt äußerte sich beispielsweise über das Holocaust-Mahnmal in Berlin: „Für uns ist das kein Holocaust-Gedenkmal, sondern wir bedanken uns dafür, dass man uns dort jetzt schon die Fundamente der neuen deutschen Reichskanzlei geschaffen hat.“ (ARD – „Report“, 4. Oktober 2004).

Es ist aber auch zu beobachten, dass immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch (teilweise erheblich) verändern.

Nachfolgend werden alle politisch rechts motivierten Straftaten mit antisemitischem Hintergrund dargestellt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 23. August 2006 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im zweiten Quartal 2006 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2006 wurden insgesamt 231 Straftaten mit antisemitischem Hintergrund gemeldet, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“ zugeordnet wurden. Darunter waren 3 Gewalttaten und 50 Propagandadelikte.

Verteilung – Politisch motivierte Kriminalität – rechts mit antisemitischem Hintergrund

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	1	22
BR	1	42
BW	1	7
BY	0	27
HB	0	1
HE	0	7
HH	0	3
MV	0	4
NI	0	28
NW	0	49
RP	0	6
SH	0	10
SL	0	1
SN	0	15
ST	0	3
TH	0	3
Summe	**3**	**228**

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 2006 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Zu den im ersten Quartal 2006 erfassten 231 politisch rechts motivierten Straftaten mit antisemitischem Hintergrund wurden insgesamt 144 Tatverdächtige ermittelt und 23 Personen wurden festgenommen. In keinem Fall wurde Haftbefehl erlassen.

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und festgenommenen Personen

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	26	6	0
BR	14	1	0
BW	1	0	0
BY	27	10	0
HB	1	0	0
HE	4	0	0
HH	3	0	0
MV	1	1	0
NI	25	2	0
NW	24	2	0
RP	5	1	0
SH	4	0	0
SL	1	0	0
SN	4	0	0
ST	3	0	0
TH	1	0	0
Summe	**144**	**23**	**0**

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 2006 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor. Auf die Antwort der Bundesregierung vom 27. April 2006 (Bundestagsdrucksache 16/1353) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Ulla Jelpke, Jan Korte und der Fraktion DIE LINKE. „rechtsextreme Gewalttaten und Ermittlungsverfahren gegen rechtsextremistische Straftäter in den Jahren 2003, 2004 und 2005“ wird verwiesen.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet

   (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2006 wurden vier Personen infolge politisch rechts motivierter Straftaten mit antisemitischem Hintergrund geschädigt.

Bundesland	Anzahl der geschädigten Personen
BB	1
BR	3
BW	0
BY	0
HB	0
HE	0
HH	0
MV	0
NI	0
NW	0
RP	0
SH	0
SL	0
SN	0
ST	0
TH	0
Summe	**4**

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Die Bundesregierung erteilt keine Auskünfte zu operativen polizeilichen Maßnahmen im Rahmen von Ermittlungsverfahren.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333